

## Pressemitteilung

### Bundespräsident nimmt 'Wunschliste' von 100 rückkehrwilligen Wissenschaftlern entgegen

**Berlin, 24.06.2011:** Am gestrigen Donnerstagabend hat Bundespräsident Christian Wulff 100 im Ausland arbeitende rückkehrwillige deutsche Spitzenforscher im Schloss Bellevue empfangen. Die Wissenschaftler trugen dem Staatsoberhaupt im Rahmen der von der German Scholars Organization (GSO) organisierten Tagung „Building Bridges“ ihre „Wünsche an Deutschland“ vor und überreichten ihm ein Papier mit Reformvorschlägen.

"Wir müssen es schaffen, unserem wissenschaftlichen Nachwuchs hier eine Perspektive zu bieten – auch denen, die eine Zeitlang ins Ausland gegangen sind. Und wir müssen gezielt kluge Köpfe aus anderen Ländern zu uns holen - so wie es andere Länder schon seit vielen Jahren vormachen." sagte der Bundespräsident.

„Unser Herz schlägt für Deutschland“, so die Harvard-Forscherinnen Eva-Jasmin Freyschmidt und Katrin Arnold in ihrer Rede vor dem Bundespräsidenten. „Doch im Ausland forschende deutsche Wissenschaftler treffen bei einer gewollten Rückkehr auf eine Vielzahl an Hürden – und oftmals nicht auf offene Türen“. Stellvertretend für die nach Berlin gekommenen Forscher drängten die Wissenschaftlerinnen auf perspektivenreichere Arbeitsbedingungen für Wissenschaftler in Deutschland sowie eine bessere Willkommenskultur für Rückkehrer und Zuwanderer.

Im Rahmen der Tagung „Building Bridges. Spitzenforscher für Deutschland, Spitzenforschung in Deutschland“ haben 100 von der GSO eingeladene Forscher die Möglichkeit, sich über Rückkehrmöglichkeiten nach Deutschland zu informieren. Mit Entscheidern aus Politik, Wissenschaft und Wirtschaft diskutieren sie über Wege, wie Deutschland sich im weltweiten Wettbewerb um die besten Köpfe besser positionieren kann. Die GSO leistet mit dieser Konferenz einen aktiven Beitrag gegen den seit Jahren anhaltenden Trend zur Auswanderung deutscher Hochqualifizierter. Förderer der Konferenz sind u.a.: Robert Bosch Stiftung, Klaus Tschira Stiftung, Bundesministerium für Bildung und Forschung, Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie, Siemens AG und Einstein Stiftung Berlin.

*Building Bridges beendet sein Programm am morgigen Samstag, 25. Juni. Mehr Informationen unter: <http://www.gsonet.org/buildingbridges>*

#### Zur Organisation

*Die **German Scholars Organization e.V. (GSO)** mit Sitz in Berlin und San Francisco wurde 2003 als gemeinnütziger Verein von deutschen Wissenschaftlern und Unternehmensvertretern gegründet. Ziel der GSO ist es, deutsche Wissenschaftler, die im Ausland leben und forschen, miteinander zu vernetzen, sie mittelfristig für eine Tätigkeit in Deutschland zu interessieren und ihnen den Weg zurück nach Deutschland zu ebnen. Damit stärkt die GSO den Wissenschafts- und Wirtschaftsstandort Deutschland, wirkt dem Fachkräftemangel in Deutschland entgegen und befördert den internationalen Austausch von Wissenschaftlern und Ideen im Sinne einer „brain circulation“.*

#### Kontakt

Dr. Sabine Jung  
Geschäftsführerin  
030.20628767  
jung@gsonet.org

Hanno Burmester  
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
030.21806772  
0171.6276785  
presse@gsonet.org